

Informationen zu den Falldarstellungen

Um das Zertifikat „Imaginäre Körperreisen nach Sabine Fruth“ zu erlangen, sind drei verschiedene Dokumentationen von Fällen, die mit einer Imaginären Körperreise erfolgreich therapiert wurden, erforderlich.

Bitte fülle zusätzlich den Begleitbogen vollständig aus.

Du kannst den Namen deines/r Patienten/in anonymisieren, indem du einerseits nur die Initialen angibst, diese aber auch frei erfunden sein dürfen. Alter und Geschlecht werden aber real übernommen.

Folgende Inhalte sind bedeutsam:

1. Fakten zum Fall

- Initialen
- Geschlecht
- Alter
- Anzahl der Sitzungen
- Länge der einzelnen Sitzungen
- Datum Beginn und Ende der Therapie

2. Anamnese/Vorgespräch

- Wie hast du das Vorgespräch durchgeführt? (persönlich/telefonisch, Dauer, Setting)
- Diagnose, die zur Therapie führt und erwähnte Nebendiagnosen
- Wie kam der/die Patienten/in zu dir und dieser Therapieform?
- Welches Ziel hat er/sie formuliert?
- Wurden besondere Vereinbarungen getroffen?

3. Verlauf der Therapie

Beschreibe möglichst kompakt die wesentlichen Schritte der Therapie. Dieser Teil sollte einen Umfang von max. 2 DIN-A4-Seiten möglichst nicht überschreiten. Dabei sind die strategischen Schritte wesentlicher als die Ausführungen deines/r Patienten/in.

Bsp.:

„Es wurde ein angenehmer Wohlfühlraum gefunden, der keine Nebenräume hat und einem Wohnzimmer ähnlich ist.“

Auf die genaue Beschreibung der Einrichtung kannst du verzichten. Besonderheiten sind allerdings zu erwähnen:

„...und dort saß die Mutter der Klientin auf dem Sofa.“

Zu erwähnen ist beispielsweise:

- Welche Räume wurden gefunden, gab es dort Besonderheiten?
- Welche Helfer wurden gefunden?
- Welche Schutzmaßnahmen wurden eingesetzt?
- Welche Widerstände traten auf und wie wurden sie aufgelöst (hier genauere Darstellung ob von innen, außen oder beides)?
- Sind Traumata aufgetaucht? Wenn ja, wie wurden sie bearbeitet?

4. Gesamteindruck

Bitte beschreibe, wie dein*e Patient*in auf die Imaginären Körperreisen reagiert hat und sich in die Arbeit einfinden konnte.

Hat sich etwas im Verlauf der gemeinsamen Arbeit verändert? Welche Rückmeldung hast du zum Ergebnis der Therapie bekommen?

5. Selbsteinschätzung

Wie hast du dich mit der Methode gefühlt?

Sind dir während der gemeinsamen Arbeit Übertragungen bewusst geworden und welche Techniken konntest du ggf. für dich selbst nutzen?

6. Ergebnis

Bitte ziehe ein Resümee aus den gemeinsamen Sitzungen mit einer Einschätzung, in welchem Maße der/die Patient*in seinem/ihrem Behandlungsziel näher kam (oder nicht).